

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 10 | Sonnabend, 8. März 2025

Kontaktdaten im „Maerker“-Portal

PERLEBERG. Seit fast zehn Jahren beteiligt sich die Rolandstadt Perleberg am Online-Portal „Maerker Brandenburg“. Bürger können hier die Ämter der Stadt auf drohende oder bereits eingetretene Infrastrukturprobleme hinweisen. Die meisten Einträge im „Maerker“ enthalten keine Kontaktadressen der Bürger. Diese sind für Nachfragen und Informationen notwendig. Daher sollten die „Maerker“-Nutzer ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail) in das Formular eintragen. Diese werden nicht veröffentlicht, sie dienen lediglich für notwendige Kontaktaufnahmen. Außerdem bekommen Bürger, die ihre E-Mail hinterlassen, aktuelle Informationen über den Bearbeitungsstand ihres Eintrages. *WS*

Straßensperrung verlängert sich

PRITZWALK. Die Sperrung der Gemeindestraße zwischen der Havelberger Straße und der Kreisstraße 7013 (Giesensdorfer Weg) in Pritzwalk wird um zwei weitere Monate bis zum 30. April verlängert. Grund für die Sperrung sind Tiefbauarbeiten zur Verlegung einer Gasleitung. Eine Umleitung ist nicht ausgewiesen. Betroffene Grundstücke können während der Zeit der Bauarbeiten nur über den Giesensdorfer Weg erreicht werden. Die Sperrung befindet sich an der Einmündung des Wegs in die Havelberger Straße – diese wird aber selbst durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt. *WS*

Mitbring-Brunch im EKIDZ

PRITZWALK. Ein Gottesdienst für Erwachsene und Kinder mit anschließendem gemeinsamen Mitbring-Brunch findet am Sonntag, dem 9. März, um 11 Uhr in der St. Nikolaikirche in Pritzwalk statt. Nach der Messe lädt der „EKIDZ MiteinanderRaum“ ein zum Sonntagsbrunch. Teilnehmer sind eingeladen, etwas zum Buffet beizutragen. Anmeldungen erbeten unter Tel. 0157/51131682, 03395/302240 oder aber E-Mail: hallo@ekidz-miteinanderraum.de *WS*

Öffnungszeiten Streicheltierhof

PRITZWALK. Wegen Krankheit kann der Streicheltierhof im Pritzwalker Hainholz vorübergehend an den Wochenenden keine Öffnungszeiten anbieten. An den Wochentagen sind Besuche im Streicheltierhof aber möglich. Das Team des Streicheltierhofes bittet um Verständnis. *WS*

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de

„König Hinz“ erblüht zu neuem Leben

Renate Groenewegen-Rauter hat ein Buch zum Königsgrab in Seddin geschrieben – Präsentation im Regionalmuseum Perleberg



PERLEBERG. Das sagenumwobene Grab des „König Hinz“ in Seddin hütet viele Geheimnisse. Seit der Entdeckung des monumentalen Grabhügels im Jahre 1899 begeben sich Wissenschaftler und Heimatforscher auf Spurensuche, um das Leben des unbekannten Herrschers zu deuten. Die Schrift hatte ihren Weg in der jungen Bronzezeit noch nicht in den Norden Europas gefunden, sodass viele Menschen sich – neben den archäologischen Erkenntnissen – mithilfe von Deutungsversuchen ein Bild vom „elitären“, einflussreichen „Seddiner Clan“ zu machen versuchten.

Renate Groenewegen-Rauter, die sich seit etlichen Jahren mit dem „Königsgrab Seddin“ beschäftigt und im Stadt- und Regionalmuseum museumspädagogische Angebote zur Bronzezeit durchführt, hat sich in dem neuen „Perleberger Heft“ Nr. 34 „Das Geheimnis von Seddin. Wie lebte König Hinz?“ mithilfe wissenschaftlicher Beiträge, Grabungsfunde und mündlicher

Überlieferungen sowie einblendenden Abbildungen dem mächtigsten Mann der Bronzezeit unserer Heimat angenähert. Sie nimmt die Leser auf anschauliche und humorvolle Weise mit auf eine Reise in eine Vergangenheit, die aufgrund ihrer Rätsel bis heute fasziniert.

Das Stadt- und Regionalmuseum Perleberg lädt am Montag, dem 10. März, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit Buchpräsentation ein. Die Autorin stellt das neu erschienene „Perleberger Heft“ vor und gibt Einblicke in die Ent-

stehung ihres Werkes. Die „Perleberger Hefte“ sind Beiträge zur Geschichtsschreibung der Stadt.

„König Hinz erblüht zu neuem Leben“, formuliert Immo Heske, Kustos der Lehrsammlung für Ur- und Frühgeschichte der Universität Göttingen, im Vorwort des Werkes treffend. Kustos ist eine Amtsbezeichnung für einen Beamten des höheren Dienstes in staatlichen deutschen Museen. Heske entdeckte mit seinem Grabungsteam die neusten Siedlungsspuren am Königsgrab. Neben dem – vom wissenschaftli-

chen Mitarbeiter des Museums Torsten Foelsch ausgewählten – historischen und aktuellen Bildmaterial wird die Veröffentlichung mit eindringlichen Zeichnungen des Grafikers Hans Serner und einem Gemälde des Künstlers Detlef Glöde abwechslungsreich illustriert.

Die „Perleberger Hefte“ sind als Beiträge zum historischen Stadtkern Perlebergs und zur Geschichte der Stadt zu verstehen. 1989 erschienen aus Anlass der 750. Jahrfeier der Stadt Perleberg die ersten vier Ausgaben, denen bis 1991 vier weitere folgten. Seit 2015 werden die „Perleberger Hefte“ auf Anregung und Wunsch einzelner Bürger und insbesondere des Perleberger Bürgervereins als Reihe mit mehreren Ausgaben pro Jahr herausgegeben. Seit 2022 erscheinen sie in neuer Gestaltung als Schriften

Seddin-Raum des Stadt- und Regionalmuseums Perleberg mit dem einzig erhaltenen, bemalten Wandputzfragment aus der Grabkammer und den Kopien der Grabbeigaben aus dem Königsgrab Seddin.
Fotos: Rolandstadt Perleberg/Torsten Foelsch, Stadt Perleberg

des Stadt- und Regionalmuseums Perleberg. Das Museum bittet um Anmeldung zu der Veranstaltung unter der Tel. 03876/781-422 oder per E-Mail an museum@stadt-perleberg.de. Es gibt einen Eintritt. Das „Perleberger Heft“ ist im Stadt- und Regionalmuseum im Mönchort sowie in der Stadtinformation am Großen Markt erhältlich. *dre*

Heft zu Gottfried Arnold vorgelegt

PERLEBERG. Das Stadt- und Regionalmuseum Perleberg legt ein „Perleberger Heft“ mit dem Titel „Gottfried Arnold (1666-1714). Pfarrer in Perleberg. Ein Versuch, den Mystiker und Aufklärer uns Heutigen zu erklären“ vor. Die „Perleberger Hefte“ sind als Beiträge zur Geschichte der Stadt zu verstehen. Das Heft wurde vom Theologen, Philosophen, Historiker und Stadtplaner Dieter Hoffmann-Axthelm geschrieben. In zehn Kapiteln folgt der Autor dem Lebensweg des pietistischen Theologen, der zunächst als Geschichtsprofessor an der Universität Gießen lehrte und schließlich nach kurzen Zwischentätigkeiten das Amt des Gemeindepfarrers in Perleberg übernahm und hier am 30. Mai 1714 starb.

Das Perleberger Heft Nr. 33 ist in der Stadtinformation sowie im Stadt- und Regionalmuseum erhältlich. *WS*

Bascetta-Sterne basteln

WITTENBERGE. Einen Workshop zur Origami-Kunst gibt es am Dienstag, dem 18. März, sowie am Dienstag, dem 25. März, jeweils von 17 bis 19 Uhr, im Mehrgenerationenhaus, Bürgerzentrum Wittenberge. Aus einfachen Papierquadraten werden dreidimensionale Bascetta-Sterne gebastelt. Die Sterne haben ihren Ursprung in der Faltkunst des Mathematikers Paolo Bascetta und eignen sich dafür, das Zuhause zu dekorieren. Das Haus bittet um Anmeldung unter 0176/12606323 oder per E-Mail: mgh.kd-prignitz@sos-kinderdorf.de *WS*

Handy-Spende gesucht

PRITZWALK. Der „EKIDZ MiteinanderRaum“ ist auf der Suche nach einem funktionstüchtigen Handy, das jemand der Einrichtung spenden möchte. Wer sich hier angesprochen fühlt, kann sich unter Tel. 03395/302240 oder per Mail an hallo@ekidz-miteinanderraum.de melden. *WS*

Die Autorin Renate Groenewegen-Rauter mit einer 1929 angefertigten Nachbildung der Grabbeigabe.
Foto: Rolandstadt Perleberg/Anja Pöpplau



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FÜR PROFIS UND
HEIMWERKER!

**NUR BEI RAAB KARCHER:
INNOVATIVE 3D-
FLIESENPLANUNG.**

Entdecke unser einzigartiges 3D-Planungsprogramm für Fliesen. Egal ob privat oder geschäftlich, lasse dich von unserer modernen Technologie begeistern.

Besuche uns für die Zukunft der Fliesengestaltung und lasse dich von unseren Experten beraten!

Raab Karcher – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 5 · 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 709160 · www.raabkarcher.de